

Drei Türen

Manfred Gruber, 10. Mai 2022, Traum

Auf einer sehr hohen, steil abfallenden Erhebung sah ich drei Türen, die nur angelehnt waren. Ich freute mich, dass sie nur angelehnt waren und auch nicht versperrt. Ich schrie: „Hurra“, und dachte, ich gehe einfach hinein. Es ist egal, welche ich mir aussuche, es stehen ohnehin alle offen. Dann hörte ich: „Halt! Stopp!“, sagte der Heilige Geist. „Keine Voreiligkeit, bewahre Ruhe.“ „Auch Satan hat offene Türen. Frage mich, den Heiligen Geist, wo du eintreten sollst.“

Danach hat mir der Heilige Geist alle drei Türen eröffnet. Ich ging von Tür zu Tür. Ich stieß die erste vorsichtig auf, trat auf die Schwelle und sah, dass sich dahinter kein Weg befand, sondern ein tiefes Loch in der Finsternis. Absturz. Auch bei der zweiten Tür dasselbe. Ich wurde jetzt vorsichtiger. Als ich zur dritten Tür kam, war ich schon übervorsichtig.

Ich trippelte richtig zu dieser Tür, um ja nicht zu weit zu steigen. Doch dann: Die leicht geöffnete Tür ging ganz von alleine auf. Ich tat nichts hinzu. Momentan war ich geblendet, weil von überall und allen Seiten helles Licht schien. Ich war trotzdem noch vorsichtig, weil ich dachte: „Es könnte ja eine Täuschung von Satan sein.“

Als sich meine Augen an dieses helle Licht gewöhnt hatten, sah ich einen Weg, der in dieses Licht hineinführte. Dieser Weg war von Engeln zur rechten und zur linken Seite gesäumt. Ich glaubte sogar erkennen zu können, dass sie sich über mich freuten, weil sie sich alle leicht vornüber beugten und dies eine sehr einladende Geste war.

Ich befand mich auf festem, gesichertem Territorium.

Der Heilige Geist hat in mir gewirkt und mich zu der richtigen Tür geleitet.

Halleluja! Amen!